

Stephan Heller

# Workshop HTML5 & CSS3

**Weblayouts professionell umsetzen –  
ein Einstieg in die Frontendentwicklung**



dpunkt.verlag

Stephan Heller  
heller@h5c3.de

Lektorat: Barbara Lauer  
Copy-Editing: Alexander Reischert, Redaktion ALUAN  
Autorenfoto: Alexia Lüers (studiofotogen.de)  
Herstellung: Nadine Thiele  
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de  
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH,  
33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89864-807-3

1. Auflage 2012  
Copyright © 2012 dpunkt.verlag GmbH  
Ringstraße 19B  
69115 Heidelberg

Die Bilder zum Film »Ziemlich beste Freunde« mit freundlicher Genehmigung © Senator Film  
Der Text zu diesem Film entstammt dem gleichnamigen Artikel aus der freien Enzyklopädie  
Wikipedia (in der Fassung vom 19.3.2012) und steht unter der Doppellizenz »GNU-Lizenz für freie  
Dokumentation« (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) und »Creative Commons CC-BY-SA 3.0  
Unported (Kurzfassung)« (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>). In der Wikipedia ist  
eine Liste der Autoren verfügbar: [http://de.wikipedia.org/wiki/Ziemlich\\_beste\\_Freunde](http://de.wikipedia.org/wiki/Ziemlich_beste_Freunde)

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.  
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche  
Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar.  
Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in  
elektronischen Systemen.  
Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware- Bezeichnungen  
sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen  
im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.  
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder  
Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die im Zusammenhang  
mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

# Vorwort

Webdesign hat sich in den letzten zehn Jahren massiv verändert. Aktuell erlebt die Entwicklerwelt einen technischen Fortschritt wie seit langem nicht mehr. Durch HTML5 und CSS3, vor allem aber durch die immer bessere Unterstützung der Webstandards seitens der Browser eröffnen sich viele neue Möglichkeiten. Grund genug, die Grundlagen der Webentwicklung neu aufzurollen.

Aber nicht allein die technischen Neuerungen haben mich zu diesem Buch motiviert. In über zehn Jahren, die ich inzwischen als Webentwickler arbeite, haben sich Berufsbilder und damit klar definierte Zuständigkeiten herauskristallisiert. Wo »Webdesigner« früher etwas nicht näher Definiertes im Internet machten und Webseiten »irgendwie« erstellt wurden, spielt heute für eine konkurrenzfähige Website neben einem professionellem Layout ein schlanker, sinnvoller und korrekter Quellcode und damit die Qualität der Codierung eine wichtige Rolle.

Die mittlerweile etablierte, jedoch nicht offizielle Berufsbezeichnung »Frontendentwickler« bezeichnet jene Webentwickler, die ein Layout in Quellcode »übersetzen« und damit Templates liefern, die von Programmierern mit dynamischen Inhalten gefüllt werden. Sie grenzen sich damit deutlich von den Programmierern ab und ebenfalls von den Grafikern, die für das eigentliche Design verantwortlich sind.

Diese Spezialisierung der Frontendentwicklung ist der wesentliche Ansatz dieses Buches. Es soll zeigen, wie Sie als »Website-Architekt« einen soliden Rohbau mit HTML erstellen, um diesen in weiteren Arbeitsschritten per CSS mit Farben, Abständen und Bildern mit dem vorgegebenen Design zu versehen.

Diese Abfolge spiegelt sich im Aufbau des Workshops und des ganzen Buches wider, darauf gehe ich in der Einleitung detaillierter ein. Von daher ist mir nicht nur generell, sondern auch angesichts dieser Herangehensweise Ihre Meinung wichtig. Aber auch E-Mails über gefundene Fehler oder Verbesserungsvorschläge sind stets willkommene Nachrichten. Scheuen Sie sich nicht, mich über [heller@h5c3.de](mailto:heller@h5c3.de) anzu-

schreiben. Auf der Webseite zum Buch [www.h5c3.de](http://www.h5c3.de) werde ich gefundene Fehler dokumentieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und für die Zukunft viel Freude an der Frontentwicklung.

### Danke

»Ein Haus bauen, ein Baum pflanzen und ein Kind zeugen« – diese archaische Phrase soll ausdrücken, welche Dinge man(n) im Leben gemacht haben sollte. Ob man dieser Liste »ein Buch schreiben« hinzufügen sollte, sei dahingestellt. Ich möchte lediglich damit ausdrücken, dass es mich mächtig stolz macht, es geschrieben zu haben, und es in meinem bisherigen Entwickler-Dasein ein absolutes Highlight darstellt.

Ohne die Mithilfe vieler Menschen wäre das Buch jedoch nicht machbar gewesen. Von daher möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen. Zuerst an den **dpunkt-Verlag**, der großes Vertrauen in mich gesetzt und dieses Buchprojekt erst ermöglicht hat.

Ein herzliches Danke geht an **Jule Steffen** und **Matthias Schmidt** ([www.kikkerbillen.de](http://www.kikkerbillen.de)), die mir das Layout frei zur Verfügung gestellt haben. Vor allem haben sie damit indirekt die Thematik »Kino« für den Workshop gesetzt, was mir als Kinofan beim Schreiben noch mal besonders Spaß gemacht hat.

Ebenfalls großen Dank an die Fachgutachter **Ruth Bosbach**, **Renate Hermanns**, **Christine Kühnel**, **Cornelia Schade** und **Matthias Schütz**. Kritik macht nie Spaß, so konstruktiv sie auch ist. Trotzallem hat jedes Feedback Licht in dunklere Ecken meiner »Betriebsblindheit« gebracht und zur Qualität des Buches beigetragen. Gleichzeitig hat es Spaß gemacht, die Korrekturen einzuarbeiten, wenn hier und da am Rande ein Smily oder ein »I like it!« zu lesen war.

Für das Cover und dass meine nachträglichen Änderungswünsche so gelungen umgesetzt sind, möchte ich mich sehr bei **Helmut Kraus** bedanken. Ebenfalls für das Copy-Editing bei Alexander Reischert, vor dessen Arbeit ich wirklich Hochachtung habe. Ebenso einen großen Dank an **Nadine Thiele**, die meine Word-Datei und die mehr als 600 Grafiken zu diesem Gesamtwerk zusammen-»gesetzt« hat.

Ein Dank ganz anderer Art geht an den **Senator Film Verleih**. Mich macht es überglücklich, dass **Senator** völlig unkompliziert das OK gab, die Originalbilder des grandiosen Films »Ziemlich beste Freunde« im Buch nutzen zu dürfen, die sich wunderbar in das Thema des Designs »Kino-Webseite« einfügen.

Ein ganz großes Dankeschön geht insbesondere an **Barbara Lauer** vom **dpunkt-Verlag**. Als Lektorin hat sie mich durch die Planungsphase und während der kompletten Entstehung des Buches begleitet. Einerseits hat sie es nicht gescheut, solange nachzuhaken, bis alles Hand und

Fuß hatte, und damit maßgeblich zur Qualität des Buches beigetragen. Vor allem hat sie immer das richtige Fingerspitzengefühl besessen, nachzubohren, wenn etwas noch nicht rund war, aber ein Thema auch pragmatisch zu beenden, wenn sie spürte, dass ein Kapitel für mich abgeschlossen war. Danke! So wünsche ich mir die Zusammenarbeit mit allen Kunden.

Stephan Heller, im Sommer 2012